



ESG-Geschäftsführender Ausschuss
Sitzung am 23.06.2023, 12:00 Uhr, ESG Leipzig

Protokoll

Teilnehmende: Markus Franz, Studierendenpfarrer, ESG Leipzig
Corinna Hirschberg, Bundesstudierendenpfarrerin, Bundes-ESG
Johanna Lippert, Studentin, ESG Trier (stellv. Vorsitz)
Lydia Metz, Studentin, ESG Bonn
Solveig A. Niemann, Assistentin, Bundes-ESG (Protokoll)
Michael Peters, Generalsekretär, aej
Daniel Poguntke, Student, ESG Chemnitz (Vorsitz)
Sonja Sibbor-Heißmann, ESG Passau
Dr. Tanja Stiehl, KR'in, Ev-Luth. Landeskirche Bayerns, Vertreterin der gliedk. Refs.

Entschuldigt: Thomas Braun, Studierendenpfarrer, ESG Bamberg
Claudia Kusch, OKR'in, Kirchenamt der EKD

TOP 0 Wort in den Tag	1
TOP 1 Feststellung der Tagesordnung.....	2
TOP 2 Aufträge und Genehmigung des Protokolls vom 27.02.2023.....	2
TOP 3 Bericht der ESG-Geschäftsstelle.....	2
TOP 4 Lage in den Landeskirchen.....	2
TOP 5 Studierendenkonferenz / Vollversammlung 2023.....	2
TOP 6 ESG-Finzen	3
6a) Abschluss 2022	3
6b) Stand 2023	3
6c) Planung 2024.....	3
TOP 7 Sexualisierte Gewalt in den ESGn – Prävention, Reaktion, Seelsorge	3
TOP 8 Vernetzung Kirchenleute und Letzte Generation	4
TOP 9 Gespräch aej-Vorstand und GA-Vorsitzende	4
TOP 10 Aktuelles	5
10a) CERV-Projekt der Bundes-ESG zu Rassismus in der Kirche	5
10b) Denk- und Praxiswerkstatt Naturerfahrung.....	5
TOP 11 Volkeningheim	5
TOP 12 ESG auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag (DEKT).....	5
TOP 13 Ansehen der ESGn in den Landeskirchen	6
TOP 14 Verschiedenes.....	6

TOP 0 Wort in den Tag

Corinna Hirschberg hält das Wort in den Tag.

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung

Johanna Lippert entschuldigt Thomas Braun und Claudia Kusch. Sie begrüßt die Teilnehmenden, insbesondere Dr. Tanja Stiehl, gliedkirchliche Referentin in der Ev.-Luth. Landeskirche in Bayern, die Dr. Marc Wischnowsky als Vertreterin der gliedkirchlichen Referent*innen in den Geschäftsführenden Ausschuss nachgefolgt ist.

Die Tagesordnung wird festgestellt wie oben dargestellt.

TOP 2 Aufträge und Genehmigung des Protokolls vom 27.02.2023

Das Protokoll wird genehmigt wie vorgelegt.

Corinna Hirschberg gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Auftragsbearbeitung. Dabei erwähnt sie, dass sie vorhat, einen weiteren potenziellen Sponsor für die Studierendenkonferenz und Vollversammlung 2023 anzusprechen.

Auf Nachfrage berichtet Sonja Sibbor-Heißmann, dass Brot für die Welt Bayern aktuell eine Umfrage bei den bayerischen ESGn durchführt, mit der BfdW eruieren möchte, ob an einem der ESG-Standorte eine Hochschule vorhat, Studiengebühren für Nicht-EU-Ausländer einzuführen.

TOP 3 Bericht der ESG-Geschäftsstelle

Corinna Hirschberg verweist auf den vorab versandten schriftlichen Bericht der Geschäftsstelle der Bundes-ESG und ergänzt folgende Veranstaltungen:

- 03.07.2023, 17:00 Uhr: Zoom-Sitzung zur Sozialerhebung des Deutschen Studienwerks
- 02.11.2023: Digitale Fachtagung für Mitarbeitende in Verwaltung und Sekretariaten der ESGn
- September 2024: Jubiläum der Bundes-ESG: Aktuell wird ein sowohl angemessener als auch erschwinglicher Veranstaltungsort in Berlin gesucht.

TOP 4 Lage in den Landeskirchen

Dr. Tanja Stiehl berichtet, ergänzt von Corinna Hirschberg und Michael Peters, dass in der bayerischen und weiteren Landeskirchen jeweils mehrere Reformprozesse parallel durchgeführt werden. Auf Ebene der gliedkirchlichen Referent*innen erfolgen gerade einige personelle Wechsel. Die ESGn haben z.T. einen höheren Zulauf als vor Corona.

TOP 5 Studierendenkonferenz / Vollversammlung 2023

Corinna Hirschberg berichtet, dass die Bundes-ESG noch keine Förderzusage des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) erhalten hat. Sie ist aber optimistisch, dass die Zusage für die beantragten 6.400 € für den inhaltlichen Teil der Vollversammlung (Freitag 17:00 Uhr bis Sonntagmittag) bis Anfang Juli erfolgt. Sie ergänzt, dass die externen Referent*innen für diesen Teil bereits zugesagt haben, so dass nur noch interne Details geklärt werden müssen. Für die Studierendenkonferenz fehlt noch ein Workshop, da der angefragte Bundesverband von Scientists for Future bislang nicht auf E-Mails reagiert hat. Der GA empfiehlt, eine Regionalgruppe des Verbandes anzufragen oder sich an „Psychologists for Future“ zu wenden.

Zur Organisation der Party am Samstagabend hat sich Lydia Metz bereit erklärt. Sie berichtet, dass die Party unter das Motto „Wie ein Regenbogen“ gestellt werden soll. Solveig A. Niemann ergänzt, dass die Teilnehmenden bei der Online-Anmeldung gefragt werden, ob sie Interesse daran haben, die Party mitzugestalten. Weiter wird verabredet, dass die Geschäftsstelle der Bundes-ESG mit der Jugendherberge Wittenberg die technische Ausstattung (insb. Ton und Licht) klärt, sowie auf Wunsch Dekomaterial (Luftschlangen o. ä.) besorgen kann.

Ebenfalls wird im Online-Anmeldeformular abgefragt, ob Teilnehmende eine Übersetzung / Begleitung während der Vollversammlung wünschen und ob Teilnehmende bereit sind, eine*n andere*n Teilnehmer*in mit Übersetzungsbedarf zu begleiten.

Der Geschäftsführende Ausschuss bespricht auf Basis des vorab versandten Regieplans die Geschäfts-sitzung und den inhaltlichen Teil der Vollversammlung. **Der Geschäftsführende Ausschuss bittet die Geschäftsstelle, die Ergebnisse und die ggf. weiter aktualisierte Version des Regieplans zeitnah zur Verfügung zu stellen.**

Die ESG-Mitglieder des Geschäftsführenden Ausschusses verabreden, sich am 22.08.2023, 10:00-12:00 Uhr in Zoom zusammenzufinden, um die dann vorliegende Teilnehmendenliste auf potenzielle Mitglieder eines Awareness-Teams und ggf. weitere Personalien durchzuschauen und die Studierendenkonferenz und Vollversammlung im Detail mit den bis dahin ggf. erfolgten Aktualisierungen durchzusehen.

TOP 6 ESG-Finanzen

6a) Abschluss 2022

Corinna Hirschberg verweist auf die vorab versandte Vorlage. Das geringere Gesamtvolumen des Ist-Haushalts 2022 geht v. a. auf Minderausgaben zurück, die durch geringere Teilnehmendenzahlen im Pandemiejahr als geplant an den Veranstaltungen entstanden. Zudem berichtet sie, dass für das EinSinGen eine Förderung von „Neustart Amateurmusik“ eingeworben wurde. In diesem Zusammenhang dankt der Geschäftsführende Ausschuss der ESG Köln für die Unterstützung und die administrative Abwicklung der Veranstaltung.

Am Beispiel des Jahres 2022 erläutert Corinna Hirschberg die „Jahresabschlussbuchung“, die 2022, 2023 (geplant) und 2024 (geplant) 26.000 € umfasst, und zwar: ca. 10.000 € Gemeindebeiträge, 11.000 € nicht zweckgebundene Mittel der EKD und 5.000 € zweckgebundene Mittel der EKD für die jährliche Hauptamtlichenkonferenz.

6b) Stand 2023

Corinna Hirschberg verweist auf die vorab versandte Vorlage und ergänzt, dass der aktuelle Stand wenig aussagekräftig ist, da ein Großteil der anstehenden Ausgaben und Einnahmen (insb. Fördergelder) noch nicht getätigt bzw. gebucht wurden. Auf Nachfrage erläutert sie die Bestandteile der Kosten für den Deutschen Evangelischen Kirchentag (Standmiete, Reisekosten, Ausstattung) und den Jubiläumsfilm (bereits erfolgte und abgerechnete Filmaufnahmen, die im Jahr 2024 zu einem Image-Film zusammengeschnitten werden sollen).

6c) Planung 2024

Corinna Hirschberg verweist auf die vorab versandte Vorlage. Solveig A. Niemann ergänzt, dass noch nicht alle eingeplanten Sponsoring-/Spenden-/Fördermittel eingeworben sind, konkrete Ideen für Fundraising daher hilfreich sind. In der anschließenden Diskussion wird explizit auf die veranschlagten Ausgaben von 2.300 Euro in der Kostenstelle für die AGn aufgrund von Beschlüssen der Vollversammlung u.ä. hingewiesen, die in der Vergangenheit immer nur zu einem Teil genutzt wurden. Der Geschäftsführende Ausschuss beschließt einstimmig, der Vollversammlung 2023 den Haushalt 2024 ohne Änderungen vorzulegen.

TOP 7 Sexualisierte Gewalt in den ESGn – Prävention, Reaktion, Seelsorge

Corinna Hirschberg berichtet, dass die Bundes-ESG Hinweise zu Prävention, Reaktion und Seelsorge mit Bezug auf sexualisierte Gewalt auf ihrer Internet-Seite eingestellt hat.

In der anschließenden Diskussion wird berichtet, dass die Evangelische Kirche im Rheinland bereits 2019 Unterlagen zu Schutzkonzepten und Schulungsunterlagen bereitgestellt hat. In Bayern muss bis 2025 jede ESG ein eigenes Schutzkonzept erstellt haben. Die ESG Passau, namentlich Sonja Sibbor-Heißmann, leistet aktuell Vorarbeit mit praktischen Hinweisen, wie ein Schutzkonzept erstellt werden kann – die Ergebnisse sollen in der bayerischen Studierendenpfarrkonferenz im Sommer 2024 vorgestellt werden. Gegebenenfalls können sie über die Bundes-ESG auch anderen ESGn zugänglich gemacht werden.

Dessen ungeachtet wird den ESGn dringend empfohlen, zu dem Thema (auch der Presse gegenüber) sprachfähig zu sein, wenn im Herbst 2023 (voraussichtlich im Rahmen der EKD-Synode) Ergebnisse der Studie zu strukturellen Bedingungen, die Missbrauch begünstigen, veröffentlicht werden. Die Sprechfähigkeit muss mindestens Antworten auf die Fragen „wer ist in der ESG Awareness-Person?“ und „wie werden Mitarbeitende geschult?“ und „wie stelle ich die Eignung von Personen für spontan übernommene Aufgaben sicher (z. B. bei einer spontan organisierten Kinderbetreuung)?“ enthalten.

Die aej/ESG-Geschäftsstelle befasst sich in einer hausinternen Arbeitsgruppe mit dem Thema und wird voraussichtlich ein Schutzkonzept für die gemeinsame Geschäftsstelle erstellen, das auch für Veranstaltungen der Bundes-ESG wirksam wird.

Der Geschäftsführende Ausschuss bittet die Geschäftsstelle der Bundes-ESG um eine handlungsorientierte Zusammenfassung des Themas auf einem Ein- bis Zwei-Seiter für die ESGn, der u. a. die Themen behandelt: Mögliche Ansätze zur Entwicklung eines Schutzkonzeptes, aktuelle Aufstellung der Landeskirchen zu dem Thema.

Der Geschäftsführende Ausschuss bittet Michael Peters, in der Geschäftssitzung der Vollversammlung die Brisanz des Themas und die unabdingbare Notwendigkeit, sich damit zu befassen, darzustellen.

TOP 8 Vernetzung Kirchenleute und Letzte Generation

Corinna Hirschberg berichtet, dass die Frage an sie herangetragen wurde, ob die ESGn bei der Gruppe „Kirchenleute und letzte Generation“ mitarbeiten wollen. Lydia Metz ergänzt, dass es sich bei dieser Gruppe um eine noch sehr lose Vereinigung handelt, die erst ein paar Tage vor dem diesjährigen Deutschen Evangelischen Kirchentag (also Juni 2023) gebildet wurde und sich in der Sondierungs- und Zielfindungsphase befindet.

Der Geschäftsführende Ausschuss bittet Corinna Hirschberg und Lydia Metz, Informationen über die Gruppe „Kirchenleute und Letzte Generation“ zu sammeln und darauf aufbauend gegebenenfalls einen Antrag für die Vollversammlung zu entwerfen, der dort bei Interesse weiterbearbeitet und von Delegierten eingebracht werden kann.

TOP 9 Gespräch aej-Vorstand und GA-Vorsitzende

Michael Peters und Daniel Poguntke berichten, dass am 12.07.2023 ein digitales Treffen zwischen den GA-Vorsitzenden Johanna Lippert und Daniel Poguntke und Vertreter*innen des aej-Vorstands, begleitet von Michael Peters, erfolgen wird. Auslöser hierfür ist das Schreiben, mit dem der Geschäftsführende Ausschuss dem aej-Vorstand vorschlägt, die Zusammenarbeit zwischen aej und ESG auf Ehrenamtsebene dergestalt zu vertiefen, dass beide Institutionen gegenseitig einen oder zwei Vertreter*innen zur Vollversammlung bzw. Mitgliederversammlung entsenden. Corinna Hirschberg kann abwesenheitsbedingt nicht an dem Gespräch teilnehmen.

TOP 10 Aktuelles

10a) CERV-Projekt der Bundes-ESG zu Rassismus in der Kirche

Corinna Hirschberg informiert, dass die Bundes-ESG Teil einer Gruppe ist, die kürzlich einen Antrag auf EU-Fördermittel gestellt hat. Weitere Projektpartner*innen sind die Evangelische Mission Weltweit (EMW), die Evangelisch-Lutherische Mission (ELM) und die World Student Christian Federation – Region Europe (WSCF Europe). Letztgenannte hat die offizielle Koordinationsrolle in der Antragsstellung. Thema ist Rassismus in der Kirche mit Schwerpunkt auf Deutschland. Das Projekt ist in der Geschäftsstelle personell bei Annette Klinke (Referentin für Ökumene und Internationales) verortet. Mit einer Entscheidung der EU zu Annahme oder Ablehnung des Projekts wird ab dem IV. Quartal 2023 gerechnet. Projektlaufzeit wäre 01.01.2024 bis 31.12.2025.

10b) Denk- und Praxiswerkstatt Naturerfahrung

Sonja Sibbor-Heißmann berichtet, dass die ESG Passau auf Vermittlung der Geschäftsstelle der Bundes-ESG Mitveranstalterin einer „Denk- und Praxiswerkstatt Naturerfahrung“ vom 20.-22.10.2023 am Altmühlsee ist. Weitere Veranstalterinnen sind die Evangelische Akademie für Land und Jugend e. V. und die Akademie der Versicherer im Raum der Kirchen.

Die Denk- und Praxiswerkstatt richtet sich an Studierende und junge Erwachsene zwischen 18 und 32 Jahren und lädt ein, sich dem Themenfeld Naturerfahrung und Umweltethik auf vielfältige Weise zu nähern.

TOP 11 Volkeningheim

Corinna Hirschberg berichtet, dass das Engagement der Freunde des Volkeningheims, der Bundes-ESG und weiterer Institutionen und Einzelpersonen zum Erhalt des Volkeningheims in Münster dazu geführt hat, dass die Landessynode den bereits vorbereiteten Beschluss zur Aufgabe des Volkeningheims nicht behandelt hat. Stattdessen wurde eine Projektgruppe eingesetzt, an der auch Studierende beteiligt sind. Ziel der Projektgruppe ist, zu eruieren, ob es trotz anstehender, umfassender Instandsetzungsnotwendigkeiten einen vertretbaren Weg gibt, das Volkeningheim (finanziell) zu halten.

Mit Blick auf den durch die Bundes-ESG digital verbreiteten Aufruf, sich auf OpenPetition und auf anderen Wegen für die Erhaltung des Volkeningheims einzusetzen, bittet der Geschäftsführende Ausschuss die Geschäftsstelle der Bundes-ESG, das hier referierte Ergebnis nach vorheriger Rücksprache mit dem Freundeskreis des Volkeningheims auf social media und per E-Mail an die ESGn mitzuteilen.

TOP 12 ESG auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag (DEKT)

Corinna Hirschberg, Lydia Metz und Daniel Poguntke berichten vom DEKT 2023. Das Zentrum Studierende war ausgesprochen gut besucht. Die Kombination von Veranstaltungsort und Treffpunkt (Keller-Bar) hat sich bewährt, auch wenn mit Blick auf die durchaus nachtaktive Zielgruppe zusätzlich die Einrichtung eines Nacht-Cafés erfolgsversprechend wäre. Das Programm war vielseitig, das Podium zum Thema Ziviler Ungehorsam war kontrovers besetzt, und einige Veranstaltungen waren von mehr Personen nachgefragt als teilnehmen konnten. Der Geschäftsführende Ausschuss dankt der ESG Nürnberg, insbesondere Studierendenpfarrerin Tabea Baader, für den über das erwartbare Maß hinausgehende Einsatz.

Auf dem Stand der Bundes-ESG auf dem Markt der Möglichkeiten war reger Betrieb. Die uralte Interaktionsmöglichkeit „Gespräch“ wurde stark nachgefragt; außerdem ein Gästebuch und eine Interaktionswand zu den Themen „Jetzt ist die Zeit in der ESG / Uni / Kirche für ...“. Neben den jeweils anwesenden Standbetreuer*innen wirkten die neu angeschafften Sitzsäcke einladend. Der Geschäftsführende Ausschuss bittet die Geschäftsstelle der Bundes-ESG, spätestens für den nächsten DEKT eine Landkarte mit den Standorten der ESGn zu erstellen.

Die Unterbringung von Vertreter*innen von knapp 25 ESGn in der sogenannten ESG-Schule hat gut geklappt. Sowohl im Vorfeld das Quartiersmanagement vom DEKT als auch während der Veranstaltung die Quartiersmeister*innen haben gute Arbeit geleistet.

TOP 13 Ansehen der ESGn in den Landeskirchen

Das Thema wird u. a. aus Zeitgründen auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 14 Verschiedenes

Lydia Metz berichtet, dass die AG Queer über die Bundes-ESG per instagram, facebook und E-Mail an alle ESGn und STUBEn zu einer socialmedia-Challenge aufgerufen hat. Der Geschäftsführende Ausschuss bittet die Geschäftsstelle der Bundes-ESG, den Aufruf der AG Queer zusätzlich über die Bundes-ESG-Internetseite und den Newsletter zu verbreiten.

Hannover, den 29. Juni 2023